

Veranstaltungsort

Alte Universitätsbibliothek
Bismarckstraße 37
35390 Gießen

Veranstalter

Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung
Königsteiner Straße 107, 65812 Bad Soden/ Ts.
Tel: 06196 - 64 33 40
Fax: 06196 - 64 20 87
E-mail: info@eden-stiftung.de

in Zusammenarbeit mit dem

Institut für Ernährungswissenschaft
Justus-Liebig-Universität
Wilhelmstraße 20, 35392 Gießen
Tel: 0641 - 99 39 05 5
Fax: 0641 - 99 39 05 9



Anmeldung

zur

7. Werner-Kollath-Tagung
Gießen 9. Mai 2006

Komplexität erkennen - Zukunft gestalten
Ernährungsökologie als integrativer Ansatz
für Wissenschaft und Praxis

Zeichnung: Prof. Dr. Werner Kollath, Tagung 1959

WERNER-UND-ELISABETH-**KOLLATH-**
STIFTUNG

zur Förderung
wissenschaftlicher
Ernährungs- und
Gesundheitsforschung

Einladung

zur

7. Werner-Kollath-Tagung
Gießen 9. Mai 2006
Alte Universitätsbibliothek

Komplexität erkennen - Zukunft gestalten
Ernährungsökologie als integrativer Ansatz
für Wissenschaft und Praxis

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Ingrid Hoffmann
Professur Ernährungsökologie
Institut für Ernährungswissenschaft
Justus-Liebig-Universität Gießen
www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol

Komplexität erkennen

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts stellen sich in allen Lebensbereichen ständig neue und größere Herausforderungen. Ein beschleunigter Wandel, wachsende Komplexität und eine zunehmende Unsicherheit sind auch im Bereich Ernährung zu beobachten.

Zukunft gestalten

Ob Entscheidungen im Alltag zu treffen sind, Unternehmen über die Entwicklung neuer Produkte nachdenken, Politiker Reformen vorbereiten oder Wissenschaftler Forschung initiieren - um die Zukunft erfolgreich zu gestalten, ist es unerlässlich, Komplexität zu erkennen und den Umgang damit zu erlernen.

Ernährungsökologie als integrativer Ansatz

Ernährungsökologie ist ein Wissenschaftsgebiet, das seit den 1980er Jahren in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. C. Leitzmann entwickelt wurde. Mit Ernährungsökologie wird der Komplexität im Bereich Ernährung Rechnung getragen, indem die Dimensionen Gesundheit, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft entlang der gesamten Produktkette (von der Erzeugung bis zu den Verbrauchern) berücksichtigt werden. Die interdisziplinäre und integrative Forschungsperspektive erlaubt es, Ernährungsprobleme im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik aufzugreifen und geeignete Lösungsansätze zu entwickeln.

für Wissenschaft und Praxis

Entsprechend dem Ansatz der Transdisziplinarität findet eine Integration verschiedener Wissenschaftsbereiche (Grundlagenforschung und angewandte Forschung, Sozial- und Naturwissenschaften) statt. Akteure aus Praxis und Forschung partizipieren im gesamten Prozess der problemorientierten Wissensproduktion.

Professur Ernährungsökologie

Im Jahre 2003 wurde am Institut für Ernährungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen die erste Professur für Ernährungsökologie eingerichtet und mit Frau Prof. Dr. oec. troph. Ingrid Hoffmann besetzt. Finanziert wird die Professur von der EDEN-Stiftung, der Werner-und-Elisabeth-Kollath Stiftung sowie der Stoll VITA Stiftung.

Mit dieser Tagung laden wir Sie ein, sich mit VertreterInnen aus Wissenschaft und Praxis den Herausforderungen der Komplexität im Bereich Ernährung zu stellen und den Ansatz der Ernährungsökologie kennenzulernen.

10:30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Musikalische Einstimmung
mit dem Bidisoa Duo

Eröffnungsworte

Prof. Dr. Ingrid Hoffmann
Professur Ernährungsökologie
Institut für Ernährungswissenschaft,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Grußworte

Prof. Dr. Stefan Hormuth
Präsident der Justus-Liebig-Universität
Gießen
Prof. Dr. Roland Herrmann
Dekan des Fachbereichs
Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie,
Umweltmanagement,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung: Ziele und Aufgaben

Dipl.-Kfm. Jürgen Großmann
Stellv. Kuratoriumsvorsitzender der
Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung

11:00 Uhr

Von der Konzeption zur Praxis

Moderation:
Dr. Karl von Koerber
Beratungsbüro für Ernährungsökologie,
München

Ernährungsökologie als integrativer Ansatz

Dipl. oec. troph. Katja Schneider
Institut für Ernährungswissenschaft,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Praktische Umsetzung im Ernährungsalltag

Dr. Doris Hayn
Institut für sozial-ökologische Forschung,
Frankfurt am Main

12:15 Uhr

Mittagspause
mit Kunst von
Dr. Anja Mohr und Heinz Ruhrig

13:15 Uhr

Vom Leitbild zum Handeln

Moderation:
Dipl. Ing. agr. Bernhard Burdick
Verbraucherzentrale NRW,
Düsseldorf

Leitbild eines zukunftsfähigen verarbeiteten Lebensmittels

Dipl. oec. troph. Monika Riegel
Institut für Ernährungswissenschaft,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Von der Idee zur Wirklichkeit: Verarbeitete Lebensmittel am Beispiel des Unternehmens tegut...

Dipl.- Kfm. Wolfgang Gutberlet
Vorstandsvorsitzender, tegut...,
Fulda

Handeln im Spannungsfeld von Idee und Wirklichkeit Diskussion

14:45 Uhr

Pause
mit Kunst von
Dr. Anja Mohr und Heinz Ruhrig

15:15 Uhr

Herausforderung Komplexität in der Ernährung

Moderation:
PD Dr.-Ing. habil. Bjørn Ludwig
Technische Universität Clausthal und
Technowledgement Consulting, Göttingen

Komplexität erkennen und erfassen Dipl.-Oecotroph. Birte Meng, MPH Institut für Ernährungswissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen

Komplexität anpacken: Mit Planspielen erfolgreiches Handeln erlernen Dr. Markus Ulrich UCS Ulrich Creative Simulations, Zürich

16:30 Uhr

Werner-Kollath Preis 2006 und Ehrung einer verdienten Persönlichkeit

Musikalische Abschweifung
mit dem Bidisoa Duo

Werner-Kollath-Preis 2006
Vorstellung der Preisträgerin
Würdigung der ausgezeichneten Arbeit

Musikalisches Zwischenspiel
mit dem Bidisoa Duo

Ehrung von Prof. Dr. Claus Leitzmann
Laubach
Laudatio: Prof. Dr. Ulrich Oltersdorf
Institut für Ernährungsökonomie und
-soziologie, Bundesforschungsanstalt für
Ernährung und Lebensmittel, Karlsruhe

Musikalischer Ausklang
mit dem Bidisoa Duo

17:30 Uhr

Ende der Veranstaltung



Bilder: Prof. Dr. Werner Kollath
Gestaltung: Carla Verena Großmann, Illustratorin



Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Ernährungs- und Gesundheitsforschung

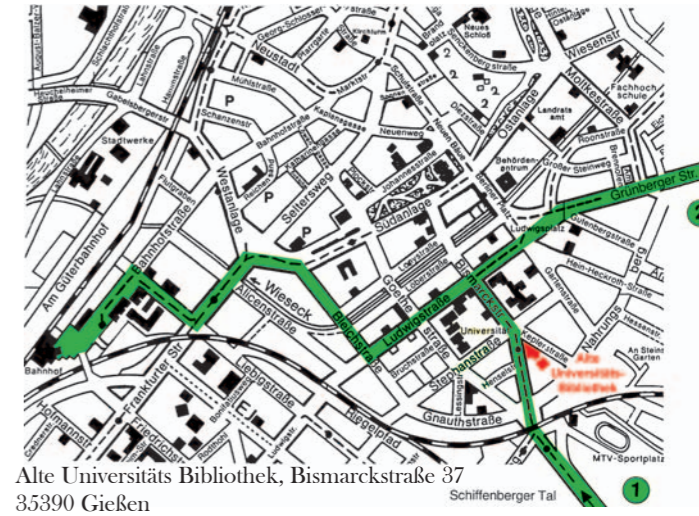
Die Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung ist eine nicht-rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie wird treuhänderisch von der EDEN-Stiftung zur Förderung naturnaher Lebenshaltung und Gesundheitspflege in Bad Soden am Taunus verwaltet. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der ganzheitlich orientierten Ernährungs- und Gesundheitsforschung. Dabei soll das wissenschaftliche Vermächtnis des Universitätsprofessors Dr. med. Werner Kollath (1892-1970) gepflegt und weiterentwickelt werden.

Die Stiftungszwecke werden insbesondere durch folgende Maßnahmen verwirklicht:

- * Förderung wissenschaftlicher Lehre und Forschung
- * Förderung wissenschaftlicher Projekte
- * Werner-Kollath-Gedächtnis-Kolloquien
- * Werner-Kollath-Preis

Kuratorium

Prof. Dr. Ingrid Gerhard
Dipl.-Kfm. Jürgen Großmann (stv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Ingrid Hoffmann (Vorsitzende)
Dipl.-Volkswirt Thomas Philipp



Alte Universitäts Bibliothek, Bismarckstraße 37
35390 Gießen

Rückmeldung bitte bis spätestens zum 21.04.2006
an die Werner-und-Elisabeth-Kollath-Stiftung.

Anmeldung

zur
7. Werner-Kollath-Tagung, Dienstag 9. Mai 2006
Beginn 10:30 Uhr in Gießen

.....
Firma / Institut

.....
Name, Vorname / Teilnehmer

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

.....
Ich nehme / Wir nehmen mit Person(en) teil.

.....
Datum

.....
Unterschrift